

Grußwort

Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Musikschulen BW

Guten Morgen meine sehr geehrten Damen und Herren,

da dies heute mein letztes Grußwort bei einer Mitgliederversammlung des Landesverbands ist, erlauben Sie mir einen kurzen Rückblick in eigener Sache.

Als im Sommer 2011 unsere Vorgängerin Doris Ziegler nach 10 Jahren an der Spitze des Landeselternbeirats der Musikschulen kurzfristig ihr Amt niederlegen musste, wurden Uta Haffner und ich am 24.09.2011 in der Mitgliederversammlung zu Stellvertreterin und erster Vorsitzender gewählt. Das war und ist uns bis heute eine Ehre. Gleichzeitig wurden Frau Dr. Kaufmann und Frau Wilfert in den LEB gewählt. Später kamen dann Herr Pohl, Frau Schork und Frau Dr. Sander dazu. Eine große Bereicherung in unserer Runde ist Albrecht Volz, Schlagzeuglehrer an der MS Renningen und Vorsitzender des Fördervereins des Landesjugendorchesters, der uns oftmals eine andere Sicht der Dinge darlegen kann. Und mit Manuela Afolabi haben wir seit einigen Jahren ein Mitglied des Landeselternbeirats der allgemeinbildenden Schulen in unserer Runde, die unsere „musikalische“ Sicht der Dinge ebenfalls bereichert und ergänzt. Unterschiedliche Kuratoriumsmitglieder kommen und gehen.

Nachdem sich 2012 die Situation innerhalb des Ehrenamts an Musikschulen insofern geändert hatte, als es mehr Fördervereine als Elternbeiräte gab, haben wir darauf reagiert und aus dem LEB den LMB – den Landesmusikschulbeirat – gemacht. Dieser steht offen für alle ehrenamtlich an VdM-Musikschulen engagierte und an der Musikschularbeit interessierte Personen. Die Struktur gestaltete sich ähnlich wie beim LVdM. So kam es, dass wir bis 2019 mit Professor Christian Gerloff einen Präsidenten hatten, der uns in vielen Bereichen maßgeblich unterstützt hat.

Von Anfang an ging unser Bestreben dahin, die Basis einzubinden. Das war bereits unter Frau Ziegler so. Auch Herr Hinderberger erklärte uns, dass dies eine wichtige Komponente innerhalb unserer Arbeit sei. Das ist uns bis heute nicht wirklich gelungen.

Obwohl wir uns durch die Öffnung für Musikschulfördervereine und der Kooperation mit dem Landesverband der Schulfördervereine gerade den Belangen dieser Zielgruppe annehmen wollten.

Sehr gut angenommen wird bis heute unsere Homepage mit all den unterschiedlichen Informationen für Elternvertreter und Fördervereine an Musikschulen. Und nicht nur für diese. Schauen Sie doch mal rein! Hier steckt viel Arbeit drin. Selbstverständlich alles im Ehrenamt.

Durch die Umstrukturierung des Landesverbands ergaben sich für den LMB ganz neue Perspektiven und wir waren hochmotiviert, das Ehrenamt auf allen Ebenen zu vertreten. Mit zwei stimmberechtigten Sitzen in der Delegiertenkonferenz und regelmäßigen Jour fixe Sitzungen mit dem Vorsitzenden des Landesverbands, sehen wir das Ehrenamt auf Landesebene gut eingebunden. Mit der Teilnahme an den Bezirkssitzungen ergibt sich eine weitere Möglichkeit des Austauschs und der Bereicherung für Haupt- und Ehrenamt.

Stark motiviert und in einer Art „Aufbruchstimmung“, versuchten wir, auch auf regionaler Ebene einen strukturierten Austausch anzustreben. Solche regionalen Ansprechpartner wird es jedoch nicht geben.

Wir fühlten uns also gut aufgestellt und nahmen an zahlreichen Sitzungen teil, tauschten uns innerhalb des LMB aus und sahen unsere Arbeit in einem neuen Licht und unter einem positiven Stern, um es mit etwas Prosa gewürzt auszudrücken. Dann kam Corona und damit alles zum Erliegen!

In dieser Situation finden nun heute Nachmittag Wahlen statt und wir werden eine offene Diskussion über die Zukunft des LMB führen.

Tatsache ist, dass das Ehrenamt (auch ohne Corona) mit vielen unterschiedlichen Problemen zu kämpfen hat und das nicht erst seit heute.

Ganztagschule, veränderte familiäre Situationen, anders geartete Einstellungen der jüngeren Generation zum ehrenamtlichen Engagement usw.

Hier müssen wir alle gemeinsam umdenken. Wenn überhaupt, dann engagieren sich die Ehrenamtlichen heute nur noch an ihrer eigenen Musikschule und vielen reicht der sprichwörtliche Kuchen als Beitrag. Ein Interesse oder gar ein Engagement darüber hinaus wird immer weniger angestrebt. Das wird sich in den kommenden Jahren noch verstärken.

Daher ermutige ich Sie, liebe Musikschulleiterinnen und Musikschulleiter: Wenn Sie engagierte Eltern vor Ort haben, dann bauen Sie auf diese und binden Sie sie auf Augenhöhe mit ein!

- Doch so negativ das jetzt auch klingen mag, kann ich insgesamt eine durchaus positive Bilanz der letzten 9 Jahre ziehen. Wir haben einiges erreicht. Mit jährlichen Berichten haben wir darüber informiert. Dazu bedarf es vielen Mitgestaltern und daher geht heute mein Dank an verschiedene Personen und Gruppen:
- an „mein“ Team des LMB. Danke für eure Zeit und euer Engagement an Herrn Dolge
- an alle Musikschulleiterinnen und Musikschulleiter
- an alle Bezirksvorsitzenden, die uns in ihrer Runde willkommen heißen und sich dem Ehrenamt geöffnet haben
- an die Geschäftsstelle. Hierbei möchte ich ausdrücklich unsere ehemaligen Ansprechpartner Herrn Reisch und Frau Schall in meinen Dank einschließen
- an das Kultusministerium; stellvertretend möchte ich Hanns-Martin Werner nennen und natürlich Sie, sehr geehrte Frau Dr. Eisenmann
- an die Landtagsabgeordneten, mit denen wir viele interessante Gespräche führen durften und die die 2,5% Erhöhung der Landesmittel ermöglicht haben.

Bleibt mir zum Schluss, Ihnen allen viel Glück, gute Nerven beim Schuljahresstart und ein gutes Händchen für Ihr Ehrenamt vor Ort und in den unterschiedlichen Gremien zu wünschen. Denn gerade heute ist es wichtiger denn je, dass wir uns gegenseitig aufeinander verlassen können:

- auf das Kultusministerium mit besonnenen Auflagen und einem offenen Ohr für diejenigen, die sie vor Ort umsetzen müssen
- auf die Kommunen
- auf die Schulleitungen und Lehrer, sowohl der Musikschulen als auch der allgemeinbildenden Schulen, die eine ungeheuer hohe Verantwortung tragen
- auf alle Schüler
- und nicht zuletzt auf die Eltern.

Tragen wir alle gemeinsam dazu bei, dass das kulturelle Leben, dass Musik und Tanz bald wieder unbeschwert stattfinden können!

Machen Sie's gut und bleiben Sie gesund!

11.09.2020 – Jutta Palzhoff (1. Vorsitzende Landesmusikschulbeirat Baden-Württemberg)

